

Postulat

von Simone Brander (SP)
und Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie für einkommensschwache Personen oder für Personen, die Unterstützungsleistungen erhalten, die öV-Kosten in der Stadt Zürich durch städtische Beiträge entsprechend ihrem Einkommen verbilligt werden können.

Begründung:

Die öV-Kosten sind in der Stadt Zürich hoch und bei Personen mit tiefen Einkommen machen die öV-Kosten einen nicht zu vernachlässigenden Teil des monatlichen Budgets aus. Hohe öV-Kosten können für Personen mit einem tiefen Einkommen die Nutzung des umweltfreundlichen Verkehrsmittels öV unerschwinglich machen. Mit je nach Einkommen abgestuften Beiträgen sollen einkommensschwache Personen einen Beitrag an die öV-Kosten erhalten, um auch für diesen den Zugang zur Mobilität in der Stadt Zürich zu gewährleisten. Dabei könnte für die Beitragsberechtigung auf die Kriterien der «KulturLegi Zürich» abgestellt werden oder es wird bei der Beitragsfestlegung ein abgestuftes Modell verwendet – ähnlich wie für subventionierte Kita-Plätze.